



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Agenda S. Coloniensis Ecclesiae. Hoc Est: Liber Pastoralis**

**Ferdinand <Köln, Erzbischof>**

**Coloniae Agrippinae, 1614**

Folget die obgesetzte Bekändtnuß deß Catholischen Glaubens zu Teutsch.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39761**

# Folget die obgesetzte Be-

kändnuß des Catholischen Glaubens zu  
Teutsch.

**I**ch N. Gelaub vnd bekenne mit beständigem herzen/ alle vnd jede stuck / so im Christlichem Glauben / den die H. Römische Kirch auff dise weiß gebrauchet/verfasset seynd. Nemblich: Ich glaub in einen Gott/Vatter den Allmechtigen/Schöpffer des Himmels vnd Erden/aller sichtbarer vnd vn sichtbarer dingen. Vnd in einen Herzen Jesum Christum / den Eingebornen Sohn Gottes/ auß dem Vatter geborn von Ewigkeit / Gott von Gott/Liecht von Liecht / ein wahrer Gott vom wahren Gott/geboren vnd nicht erschaffen/ gleicher Substantz vn Wesens mit de Vatter/durch den alle ding erschaffen seynd/welcher vmb vns Menschen/vnd vnseres Heyls willen / vñ Himmels herunder gestiegen/vnd durch den heiligen Geist/ auß Maria der Jungfrawen/fleisch an sich genommen hat/vnd ist Mensch worden. Er ist auch für vns vnder Pontio Pilato gecreuziget/hat gelitten/vnd ist begraben worden / vnd am dritten tag/laut der H. Schrift / widerumb auffstanden von den Todten: Er ist auffgefahren in den Himmel/sizet zur Rechten Gottes des Vatters/vnd wird widerum kommen mit Herlichkeit zu richten die Lebendigen vnd die Todten/welches Reichs kein end wirdt seyn. Ich glaub auch in den heiligen Geist / den lebendigmachenden Herrn / der vom Vatter vnd Sohn hergeheth / welcher sampt dem Vatter vnd Sohn zugleich angebetet vnd geehret wirdt / der da geredt hat durch die Propheten. Ich glaub auch ein einige/ Heilige / Allgemeine vnd Apostolische Kirchen. Ich bekenne eine Tauff / zu vergebung der Sünden/vnd warte auff die Auffstehung der Abgestorbenen / vnd auff ein ewigs zukünftiges Leben. Amen.

Alle



**A**lle Apostolische Geistliche Satzungen/sambt allen andern Ordnungen vnd Gebräuchen der Catholischen Kirchen/nemme Ich an/vnd halt sie festiglich.

**D**ie H. Schrift verstehe Ich/vnd laß sie zu/in vnd nach dem Verstandt /welchen vnser heilige Mutter die Christliche Kirch bißher gehabt/vnd noch helt: Sintemal ihr zugehört/den wahren Verstandt vnd Auslegung der H. Schrift von dem falschen zu vnderscheiden.

**I**ch wil auch gemelte H. Schrift allzeit nach der einhelligen Auslegung der heiligen Vätter/verstehen vnd annehmen/vnd nicht anderst.

**I**ch glaub vnd bekenn / das wahrlich vnd eigentlich sieben Sacrament des neuen Testaments / von Christo vnserm Herren selbst eingesetzt/vnd dem Menschlichen Geschlecht sehr nützlich/wiewol nicht alle einem jeden Menschen zur Seligkeit nothwendig seynd: Als nemlich der Tauff/ Firmung/ das Sacrament des Altars/die Buß/ letzte Delung/ die Priesterweyhe/vñ die Ehe/vnd das durch dise Sacrament dem Menschen Gnadt mitgetheilt werde. Auß welchen allen der Tauff/ Firmung vnd Priesterliche Weyhung/ohn Gottslästerung vnd grosse Sünd/nicht mögen widerholt/vñ zum andernmahl gebraucht werden.

**I**ch nemme auch an/vnd laß zu/alle gewöhnliche vnd bewehrte Bräuch / so in der Christlichen Catholischen Kirchen bey der öffentlichen herrlichen darreichung/hochgemelter diser Sacramenten/gebraucht werden.

**D**esgleichen glaub Ich auch/alles sambtlich vnd sonderlich/was von der Erbsünd vnd Rechtfertigung des Sünders / im heiligen allgemeinen Concilio zu Trient erklärt/ vnd beschlossen worden ist.

**I**ch bekenn auch vnd glaub / daß in dem hochheiligen Ampt der Mess/Gott dem Herrn ein wahres/eigentliches vñ verfüh-



liches Opffer / für die Lebendige vnd die Todten auffgeopffert werde / das auch in dem allerheiligsten Sacrament des Altars / warhafftig / leiblich vnd wesentlich zugegen sey / der Leib vnd das Blut / mit der Seel vnd Gottheit vnsern Herren Jesu Christi / vnd daß die ganze Substantz des Brots in den Leib / vnd die Substantz des Weins in das Blut Christi verwandelt werde / welche wandlung die Christliche Catholische Kirch Transubstantiation / daß ist / eine Verwandlung einer Substantz in die ander / nennet.

**I**ch glaub auch vñ beken / das vnder einerley gestalt / der ganz vnzertheilte Christus vollkommenlich / vnd das wahre Sacrament seines Fronleichnams genossen vnd empfangen werde.

**I**ch glaub auch vestiglich / das ein Segfeyr sey / vnd das die Christgläubige Seelen daselsten / durch das fürbitt der glaubigen lebendigen Menschen / trost vnd hülff empfangen.

**I**tem / das man auch die lieben Heiligen / so mit Christo regieren / ehren vnd anrufen soll / vnd das sie auch Gott für vns bitten: darzu auch / das ihre Heylthumb in ehren sollen gehalten werden.

**I**ch halt beständiglich dafür / daß man die Gebildtmussen Christi / der Mutter Gottes / vñ anderer lieben Heiligen / haben vnd auffhalten / auch denselbigen gebührende Ehr vnd Reuerenz erzeigen soll.

**I**ch glaub auch für gewiß / das Christus der Herr den gewalt des Ablass der Kirchen gegeben hab / auch das desselbigen Ablass gebrauch / der Christenheit gar heylsam sey.

**I**ch beken auch die heilige allgemeine vnd Apostolische Römische Kirchen / für ein Mutter vnd Meisterin aller anderen Kirchen.

**I**ch versprich auch / vnd gelob mit dem Schwür / wahre gehorsam dem Römischen Bischoff / als des heiligen Petri obersten Apostels



Apostels Nachkömbling / vnd des Herren Jesu Christi Stadthaltern.

**D**ergleichen alle andere stuck / so von den H. Canonen vnd all gemeinen Concilien / fürnemlich aber von dem H. Tridentischen Concilio / auffgesetzt / verordnet / vnd beschloffen worden / dieselbigen bekenn vnd nimb ich vngezweifentlich an.

**H**ergegen aber alle Irthumben / Lehr / Stuck vnd Ketzereyen / so vñ gemelter Catholischer Kirchen bißher verdampft / verworffen / vnd verflucht seynd / oder nachmals verdampft / verworffen / vnd verflucht sollen werden / die verdamme / verwirffe / vnd verfluche ich ebenmäßig.

**D**

**I**ch wil auch / so viel mir möglich / allen fleiß fürwenden / daß dieser recht vnd warhafftig glaub / von meinen Vnderthanen / vnd allen denen / so mir vnder mein sorg befohlen / soll gehalten / gelehret / vnd geprediget werden. Das verheisse / gelobe / vnd schwer ich **N.** So helfff mir Gott vnd die heiligen Gottes Euangelia.

**I**n anfang war das Wort / vnd das Wort war bey Gott / vnd Gott war das Wort. Dasselbig war im anfang bey Gott / *ic. Ioan. 1.*

E N D E.





Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in several columns and appears to be a formal document or a religious text. The ink is dark, and the parchment shows signs of age and wear.

Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. This section appears to be a heading or a specific part of the document.



Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. This section appears to be a heading or a specific part of the document.